



www.siegburgpartei.de

CDU-Stadtratsfraktion

An den
Vorsitzenden
des Bau- und Sanierungsausschusses der Stadt Siegburg
Dr. Dieter Thiel

über Herrn Bürgermeister

Siegburg, 22. November 2021

CDU-Fraktion zur Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses am 23. November 2021

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die CDU-Fraktion stellt im Bau- und Sanierungsausschuss unter TOP 4.1 die nachfolgenden Fragen mit der Bitte um Beantwortung in der Sitzung am 23.11.2021:

1. Die Stadtbetriebe haben in einer Verwaltungsratssitzung in 2020 konkrete Zahlen des Bedarfs an Stellplätzen plausibel aufgeführt. Diese haben sich auch an den Planungen innerhalb des Masterplans orientiert. Nun sollen die derzeitigen Parkplätze für Lehrer und Schüler ersatzlos gestrichen werden. Für den Besucherverkehr (Vereinsportler, Wettkampfbesucher, etc.) zur Halle stehen keine Stellplatzplanungen in Form einer Tiefgarage unter der Halle an. Inwieweit müssen die Planungen der Stadtbetriebe dahingehend überarbeitet werden?
2. Welche Auswirkungen hat das auf die Thematik der „Stellplatzbaulasten“ auf dem Parkplatz? In welchem Umfang und wie werden bestehende Baulasten abgelöst?
3. Soll der Bau der Sporthalle an der Wilhelmstraße nach Vorstellung der Stadtverwaltung und des Vorstands der Stadtbetriebe eine Einfahrt in die Tiefgarage des Projekts „90 Wohnungen-Betreutes Wohnen/Kita/Tiefgarage“ enthalten?
4. Wieweit wird diese Einfahrt vom Kreiselpark Wilhelmstraße auf der Erdgeschosebene in das Gebäude der Sporthalle hineinragen, ehe sie voll im Untergeschoss überdeckt ist?
5. Welche besonderen Anforderungen verbunden mit welchem zusätzlichen Kostenaufwand sind an einen Bau der Tiefgarage zu stellen, wenn er nachträglich unmittelbar neben dem vier- bzw. fünfgeschossigen Sporthallenbau entstehen soll?
6. Wie weit sind die Vorbereitungen zur Ausschreibung der Planungsleistungen des Projekts „90 Wohnungen/Betreutes Wohnen/Kita/Tiefgarage“ bei den Stadtbetrieben vorangekommen? Wann könnte die Ausschreibung erfolgen? Inwieweit berührt das Vorhaben Sporthalle diese Vorbereitungen? Welche Optionen für Zeitpläne bei diesem Objekt ergeben sich?

7. Gibt es von Seiten der AÖR Interesse, eventuell schon konkrete Pläne, für weitere eigene Entwicklungen auf dem Gelände im Rahmen des Masterplans Haufeld? Lassen die sich nach Errichtung der Halle noch sinnvoll durchführen?
8. Die Entwicklung von Gewerbeansiedlung und Wohnen/Arbeiten 4.0 sind Kernthemen des Masterplans. Dieses soll in einem planvollen, innovativen und geordneten Verfahren geschehen. Die in städtischer Hand befindlichen Grundstücke sind dabei wegen der hohen Verfügbarkeit als Keimzellen anzusehen. Mit dem Hallenbau wird dieses systematische Verfahren vollständig übergangen. Ist der Masterplan schon jetzt Makulatur?

gez. Jürgen Peter
Sprecher der CDU-Fraktion
Bau- und Sanierungsausschuss

gez. Michael Burgemeister
Stv. Vorsitzender
Bau- und Sanierungsausschuss

f.d.R. *gez. Petra Schonlau*